

## Präventologen im Porträt: Kerstin Pfiel



**„Gesundheit entsteht dort, wo Menschen leben, lieben, lachen, arbeiten und spielen.“**

*Kerstin Pfiel ist examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und Präventologin. Mit halber Stelle arbeitet sie im Arbeitsmedizinischen Dienst eines großen Industrieunternehmens in Alfeld. Zusätzlich berät sie freiberuflich weitere Firmen im Bereich der Mitarbeitergesundheit und bietet dort Kurse für Bewegung und Entspannung an. Das Fernstudium zur Präventologin finanzierte ihr die Unternehmensleitung ihres Arbeitgebers. Als aktives Mitglied engagiert sie sich im Berufsverband Deutscher Präventologen.*

„Unser Krankenstand ist zu hoch – bitte tun Sie was!“ - So ähnlich formulierte es ihr Chef vor gut fünf Jahren. Kerstin Pfiel, Betriebskrankenschwester bei einem großen Papierhersteller, suchte daraufhin nach einer passenden Fortbildung. „Mir war klar, dass meine Ausbildung als Gesundheits- und Krankenpflegerin nicht ausreichte, um nachhaltig etwas für die gesundheitliche Prävention der Mitarbeiter zu tun“, erklärt Kerstin Pfiel. Im Internet fand sie den Berufsverband Deutscher Präventologen. Nachdem sie ihren Mann, einen Unfallchirurgen und Master of Health Administration, um eine Beurteilung des Unterrichtsplans gebeten und dieser die Fortbildung positiv bewertet hatte, meldete sie sich zum Fernstudium an und schloss es 2010 erfolgreich ab. Zu Beginn ihrer Berufstätigkeit hatte sie in ihrer Heimat Hessen eine Ausbildung zur Krankenschwester absolviert und war dann insgesamt 14 Jahre in der Pflege tätig, sieben Jahre davon als Stationsleiterin der Chirurgie eines Akutkrankenhauses in der Lüneburger Heide. Nach ihrer Heirat zog sie zu ihrem Mann in den Landkreis Hameln-Pyrmont, wo sie sich beruflich neu orientierte. Sie wurde Angestellte der AOK im Bereich „Gesundheitsmanagement stationär“. Ein weiterer Umzug führte schließlich nach Bad

Gandersheim, wo sie heute noch mit ihrem Mann lebt. Mit einer halben Stelle ist sie als Betriebskrankenschwester des Papiererzeugers „Sappi“ beschäftigt. Sie ist dort unter anderem für die Erste Hilfe, die arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen und die gesundheitliche Beratung zuständig. Mit dem Know how als Präventologin konzipiert sie heute in einem Team Gesundheitsförderungsprogramme für die Mitarbeiter des Werkes. „Durch die Fortbildung zur Präventologin hat sich meine Sicht verändert“, sagt Kerstin Pfiel, „von der Krankheitsorientierung hin zur Gesundheitsorientierung.“ Sie lebe seither bewusster und lege Wert auf eine Balance zwischen Anspannung und Entspannung in ihrem Leben. „Ich habe gelernt: Wer für andere da sein will, muss sich Zeit für sich selbst nehmen“, sagt die Präventologin. In ihren Kursen möchte sie Menschen befähigen, ein selbstbestimmtes gesundheitsorientiertes Leben zu führen. Als selbstständige Präventologin gibt sie Kurse für Bewegung, Entspannung und Lebenskompetenz und berät Firmen bei Konzepten des Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Auf dem eigenen Gesundheitsprogramm stehen Spaziergänge mit Berner Sennenhund Elmo, Bewegung auf dem hochelastischen Trampolin und gesunde Ernährung.

[www.gesund-mit-schwung.com](http://www.gesund-mit-schwung.com)